

Eupen, September 2020

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 19.09.2020 der Bürgerversammlung zum Thema

„Pflege geht uns alle an! Wie können die Pflegebedingungen für Personal
und Betroffene verbessert werden?“

Vorbemerkung:

Die Teilnehmer haben folgende Unterlagen erhalten:

- Tagesordnung
- Ein Exemplar des Berichts der Bürgerversammlung vom 12.09.2020
- Empfehlungen gebündelt
- Vorlage Text G. Heck
- Informationen zum Bürgerrat

Vorbemerkung 2:

Während der gesamten Sitzung waren zwei Wissenschaftler anwesend, die für die wissenschaftliche Auswertung der Bürgerversammlung zuständig sind.

Tagesprogramm

- Begrüßung/Organisatorisches
- Rückblick auf die letzten Sitzungen
- Vorstellung der Empfehlungen aus den 4 Themenbereichen, Nachfragen
- Einschätzung der Experten, Nachfragen, Diskussion
- Rückblick des Gesamtprozesses und: Was wollen die Teilnehmer bei der Übergabe sagen/mitgeben?
- Überreichung der Empfehlungen an den Parlamentspräsidenten, die 1. Vizepräsidentin, den Ministerpräsidenten sowie Ausschussvorsitzenden

Es folgt ein (Foto)Protokoll zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

1. Begrüßung und Organisatorisches

Die Ständige Sekretärin erläutert die logistischen Aspekte der Sitzung.
Der Moderator erläutert den Tagesablauf und klärt offene Fragen.

2. Rückblick auf die letzten Sitzungen

Der Moderator blickt gemeinsam mit den Teilnehmern auf die vergangenen Sitzungen zurück.

3. Vorstellung der Empfehlungen aus den 4 Themenbereichen, Nachfragen

Die Arbeitsgruppen stellen die Empfehlungsblöcke noch einmal vor. Die Teilnehmer diskutieren über Formulierungen und nehmen Anpassungen vor.





4. Einschätzung der Experten, Nachfragen, Diskussion

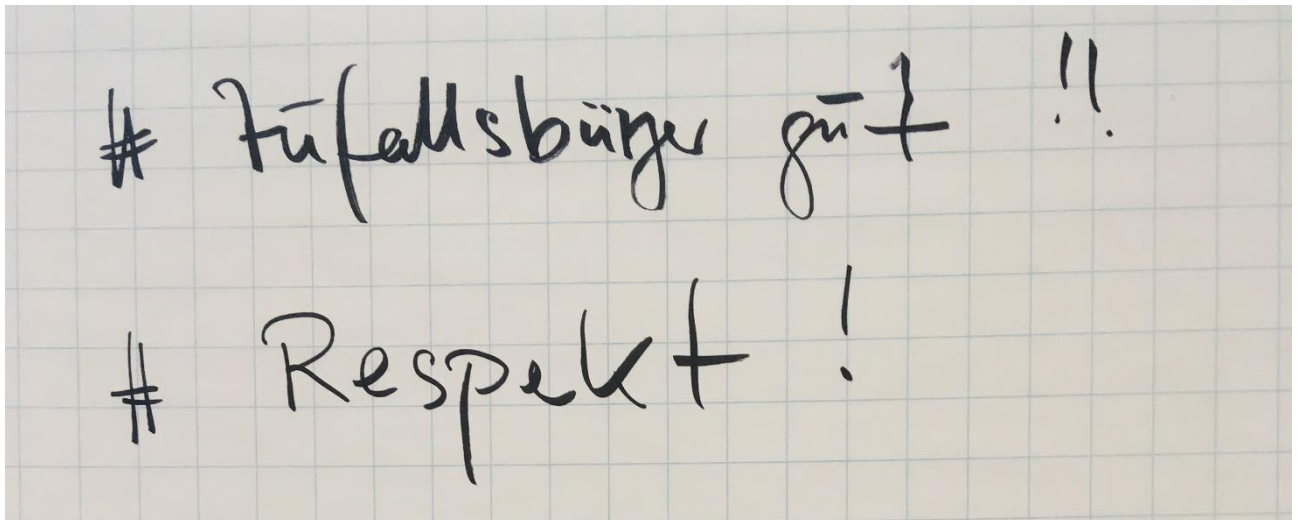
Frau Keutgen (AHS) und Herr Laschet (Marienheim Raeren) tauschen mit den Teilnehmern über die verfassten Empfehlungen aus. Es werden kleinere Korrekturen angebracht, die zumeist die korrekte Wortwahl betreffen.



5. Rückblick des Gesamtprozesses und: Was wollen die Teilnehmer bei der Übergabe sagen/mitgeben?

Rückblick :

- # Sehr umfassendes Thema
- # Zeitdruck
- # zu wenig Betroffene
- # 3-4 Sitzungen genug!
 $\overline{L_0 + x}$
- # Praxis \gg vor Ott
- # Zeit f.d. Empfehlungen sehr knapp!
- # Finanzver. Seite nicht beleuchtet.



6. Übergabe der Empfehlungen

Pressemitteilung:

Bürgerversammlung spricht Empfehlungen aus

19. September 2020 - Nach vier intensiven Arbeitstagen hat die Bürgerversammlung zum Thema „Pflege geht uns alle an! Wie können die Pflegebedingungen für Personal und Betroffene verbessert werden?“ sein Empfehlungspapier abgeschlossen. Das Dokument wurde dem Parlamentspräsidenten am Samstag überreicht und wird nun durch das Parlament weiter behandelt.

Am 7. März, 5. September und 12. September befasste sich die erste Bürgerversammlung, die nach dem 2019 eingeführten Modell des Permanenten Bürgerdialogs in Ostbelgien funktioniert, mit dem vorgegebenen Thema „**Pflege geht uns alle an! Wie können die Pflegebedingungen für Personal und Betroffene verbessert werden?**“. An diesen Arbeitstagen wurde das Thema beleuchtet sowie Sachverständige und Praktiker angehört. Es wurde rege diskutiert und ausgetauscht. Die Teilnehmer haben sich dafür vier Samstage lang Zeit genommen.

Zum Abschluss, am 19. September, haben die Bürgerinnen und Bürger nun ihre Empfehlungen zu Papier gebracht. Vier Empfehlungsblöcke mit insgesamt 14 Empfehlungen umfasst das 15 Seiten starke Dokument:

1. Ausbildung zum Pflegehelfer und zum Gesundheits- und Krankenpfleger,
2. Selbstbestimmung, Mitspracherecht und Lebensqualität in WPZS,
3. Einheitliche IT-Lösungen für den Pflegebereich,
4. Übergreifende Maßnahmen.

Nach Abschluss der Arbeiten konnte Parlamentspräsident Karl-Heinz Lambertz und Ministerpräsident Oliver Paasch im Beisein der Ersten Vizepräsidentin Patricia Creutz-Vilvoye und der Ausschussvorsitzenden Petra Schmitz, Liesa Scholzen und Jolyn Huppertz das Dokument entgegennehmen.

Die insgesamt 14 Empfehlungen werden nun, wie der Parlamentspräsident ankündigte, am 7. Oktober in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung aller Ausschüsse vorgestellt. Im Anschluss arbeiten die betroffenen Ausschüsse Stellungnahmen zu den einzelnen Empfehlungen aus. Darin wird dargelegt, ob und auf welche Weise die Empfehlungen umgesetzt werden sollen. Die Stellungnahmen werden in einer weiteren öffentlichen Sitzung vorgestellt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Schlusswort G. Heck (im Namen der Teilnehmer)

Bürgerforum – Thematik „Pflege“ - Entwicklung

Sehr geehrter Herr Lambertz, Parlamentspräsident,
 Sehr geehrter Her Paasch, Ministerpräsident,
 Sehr geehrte Damen, Abgeordnete,

Liebe Bürgerinnen und Bürger des 1. Bürgerforums im Rahmen des Bürgerdialogs in der DG Belgiens

Die vorgegebene Ausrichtung des Parlaments lautet:

„Pflege geht uns alle an!

Wie können die Pflegebedingungen für Personal und Betroffene verbessert werden?

Der Parlamentspräsident sagte in seiner Einführungsrede sinngemäß in etwa:

wie sollte unsere Arbeit auf das Jetzige, auf das Gegebene zentrieren, ermutigte uns gleichzeitig, darüber hinauszugehen, Zukunft kreativ gestalten.

So standen die klaren und weit gesteckten Ziele am Horizont.

Und der Weg dorthin?

Begleitung war angesagt in einem angenehmen Rahmen: Parlament, Worriken und die Logistik;

Frau Stuers, Frau Pelzer und Herr Enderle - ein stimmiges Geleit - Achtung eines jeden gab Sicherheit und Wohlbefinden.

Die Auswirkungen auf Stimmung, Motivation und effizienter Arbeit ließen nicht auf sich warten.

Information stand an: wie Nahrungslieferung, da kaum Wissen vorhanden (abgesehen von privaten, persönlichen Erfahrungen bei quasi allen Beteiligten): Einstieg anschaulich, kompakt und übersichtlich. Eine hohe Leistung der Informantinnen und Informanten sowie der Mitglieder des Bürgerforums puncto Aufnahme und Verarbeitung.

Anmerkung: Infozeit verlängern, um mehr Tiefgang in gewissen Bereichen zu erlangen. Vielleicht ja, wobei die Gefahr des endlosen „Kommissionierens“ lauert.

Also, anhand der Infonahrung wuchsen die jungen Vögelchen des Bürgerforums schnell heran.

Bald lugten schon die ersten Köpfchen aus dem Nest hervor, piepsten lustige und manchmal gewagte Worte in den Raum.

Auch erste Laute hörten sich an wie „Respekt der Würde aller“ sowie „Selbst- und Mitbestimmung“, die sich im weiteren Werdegang immer stärker zur Wertebasis des Bürgerforums entpuppen sollten.

Scheinbar hatten wohl die meisten Mitglieder in ihrem Vorleben bereits freiheitliche Erfahrungen gemacht.

So geschah, was geschehen musste: nach 2-3 Tagen, sprich Tagungen, verließen sie das Nest und schlugen den kreativen Weg in eine immer größer werdende Autonomie ein.

Das fördernde Vorspiel zeigte nun klar seine Wirkung.

Die Infokörnchen wurden nicht zermalmt, sondern fruchttragend und fruchtbringend zusammengebracht, um zu ansehnlichen Produkten der „nachhaltigen Nahrungsempfehlungen“ zu werden.

Fazit:

Gib dem motivierten Volk eine sinnvolle Arbeit an die Hand, schenke ihm einen wachstumsbezogenen Rahmen materieller, menschlicher und inhaltlicher Art, so wird es recht schnell selbstständig und beglückt die erwarteten und selbst gesteckten Ziele erreichen.

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrte Damen Abgeordnete,
der Bürgerdialog ist ein demokratischer Husarenstreich der Politik;

konkret: geteilte Macht gleich Stärkung der demokratischen Macht, der Macht der Demokratie!

DANKESCHÖN

